

**m83 Pararendzina und Braune Pararendzina aus mergelig-tonigen Fließerden aus Mitteljura-Material**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	m-Z05	
<b>Flächenanteil</b>	60–70 %	
<b>Nutzung</b>	LN, Wald	
<b>Relief</b>	schwach bis stark geneigte Hänge und Verflachungen im Mitteljura	
<b>Bodentyp</b>	Pararendzina und Braune Pararendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Mergelsteinschutt sowie mergelig-tonige Fließerden aus Mitteljura-Material	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu;Tu3–4,Gr1–3	2–6 dm
	Ut2–Tu3,Gr3–6	7–>10 dm
	(^m;t;^m;^km)	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche, unter Wald z. T. auch oberflächennah entkalkt	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis mäßig tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	mittel sauer, stellenweise stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LIIIb4, LT5V, LT5Vg, TIIIb3, T5V	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Braunerde-Pararendzina, Pelosol-Pararendzina; bei höherem Kalkgehalt des Skeletts auch Rendzina und Braune Rendzina sowie, in Hangmulden, Konkavhängen und Hangfußlagen, kalkhaltiges Kolluvium; vereinzelt Pelosol und Braunerde

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (210–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (90–160 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (150–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

häufige Kartiereinheit am unteren Albanstieg südwestlich und nordöstlich von Aalen, nördlich und nordöstlich von Lauchheim sowie südlich von Donzdorf